Aktion Kinder helfen Kindern! www.adra.de

Reise um die Welt

Text und Bilder: Sandra Szabo
Fotos: ADRA

Ich bin Finn!

Hallo! Mein Name ist Finn und ich werde mit dir um die Welt reisen und dir verschiedene Länder und Menschen vorstellen. In diesem Heft kannst du viel über die unterschiedlichsten Lebensarten lernen, aber auch über Geographie, Geschichte und sogar die eine oder andere neue Sprache. Die Aufgaben helfen dir, die aktuelle Lage der Menschen in den Ländern besser zu verstehen.

Also, komm mit! Lass uns die Welt entdecken!

Finn

Aufgabe: Klebe ein Bild von dir in das untere Kästchen oder male dein Gesicht hinein!

Das ist die „Aktion Kinder helfen Kindern!“

Bevor wir mit unserer Reise beginnen, möchte ich dir nochmal etwas über die „Aktion Kinder helfen Kindern!“ erzählen.

„Aktion Kinder helfen Kindern!“ ist ein Projekt von ADRA Deutschland mit dem Ziel, so viele Kinder wie möglich durch Geschenkpakete (welche ihr zusammen packen könnt), glücklich zu machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und direkt im Anschluss geht es in den Ländern mit Projekten weiter, damit die Kinder auch für lange Zeit ein besseres Leben haben.

Bestimmt verbindest du Weihnachten nicht nur mit dem Zusammensein der ganzen Familie, dem sehr leckeren Essen und den herrlich duftenden Weihnachtsplätzchen, sondern auch mit den Geschenken. Geschenke gehören nun mal dazu, etwas worauf sich jedes Kind der Welt freuen sollte. Doch stell dir vor, du hast weder eine Familie oder genug Essen und Weihnachtsplätzchen hast du noch nie probiert oder ein Geschenk hast du niemals erhalten! Das ist doch ein sehr schlimmes Gefühl, oder? Es gibt so viele Kinder auf der Welt, die nie ein Geschenk bekommen.

Du kannst helfen!

Mit der „Aktion Kinder helfen Kindern!“ hast du die Möglichkeit, dein individuelles Geschenkpaket für ein Kind in Osteuropa zu verpacken. Viele vor dir haben schon geholfen, den Kindern in den fernen Ländern das Gefühl von Glück und Glücklichsein zu bescheren. Es ist ganz einfach! Am Ende dieses Heftes wirst du eine Anleitung sehen, wie man ein Paket richtig verpackt. Aber jetzt geht es los, um die Welt zu entdecken, in der diese Kinder leben.

ADRA Niederland
Kindern!

ADRA
www.adra.de

Kindern!

Kindern!

ADRA

Kosovo

Heute befinden wir uns in Kosovo! Schau mal, wie weit das Land von unserem Deutschland entfernt ist!

Hier siehst du die Flagge von Kosovo. Sie hat sechs weiße Sterne und den gelben Umriss des Landes auf einem blauen Hintergrund. Sehr hübsch sieht das aus!

Das Kosovo ist nicht sehr groß, ca. 10.887 km². Hier im Kosovo leben ungefähr 1,7 Millionen Menschen. In der Hauptstadt Priština leben über 198.000 Einwohner.

Die Leute hier sind sehr gastfreundlich, sie reden entweder albanisch oder serbisch. In einigen Stadtgemeinden sprechen sie sogar türkisch oder auch bosnisch! Auch sie bezahlen mit dem Euro, welchen wir in Deutschland auch haben, obwohl sie gar nicht zur Europäischen Union gehören.
Das Kosovo ist ein ganz junges Land. Als eigenes Land gibt es Kosovo seit dem 17.02.2008. Das habe ich euch schon mal erzählt, als wir in Serbien waren. Kosovo erklärte sich nämlich unabhängig von Serbien. Das fanden sehr viele Serben überhaupt nicht gut.

Kosovo liegt im Zentrum der Balkanhalbinsel. Das Land grenzt an Serbien, Montenegro, Mazedonien und Albanien. Auch hier im Land gibt es viele Macchien, das sind immergrüne Sträucher, die zu den Wacholdern zählen. Das Wetter hier ist super. Im Sommer kann es jedoch so heiß werden, das kann man sich kaum vorstellen. Da hätten wir in Deutschland wahrscheinlich jeden Tag hitzefrei! Bis zu 40°C wird es hier im Kosovo heiß. Das ist schon ganz schön viel, nicht wahr?

Doch auch im Winter kann es zu Extremfällen kommen. Es gibt ganz starke Schneefälle. Unter -20°C können die Temperaturen sinken. Das sind bitterkalte Winter.

Geschichte

Vor ungefähr 2000 Jahren wohnten die Illyrer im Kosovo - genauso wie in Albanien. Viele Jahre später kamen dann die Römer hinzu. Dann gehörte das Land viele hunderte Jahre lang zum Reich „Raska“, das ist ein Land im heutigen Serbien. Im Jahr 1389 gab es die Schlacht auf dem Amselfeld. Damals hatten die Serben und die Osmanen um diese Region gekämpft. Heute steht zur Erinnerung daran ein Turm, auf den man steigen und von dort über die ganze Gegend schauen kann.

Das Amselfeld ist eine Landschaft des Kosovo, die 500 - 600 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Die Ebene vom Amselfeld ist sogar in Kosovo für die Wirtschaft ausschlaggebend. Es ist richtig zu sagen, dass das Amselfeld das wirtschaftliche Zentrum des Landes ist. Hier wird Getreide angebaut, Milch und Fleisch produziert und in einigen Tagebaus Braunkohle abgebaut.

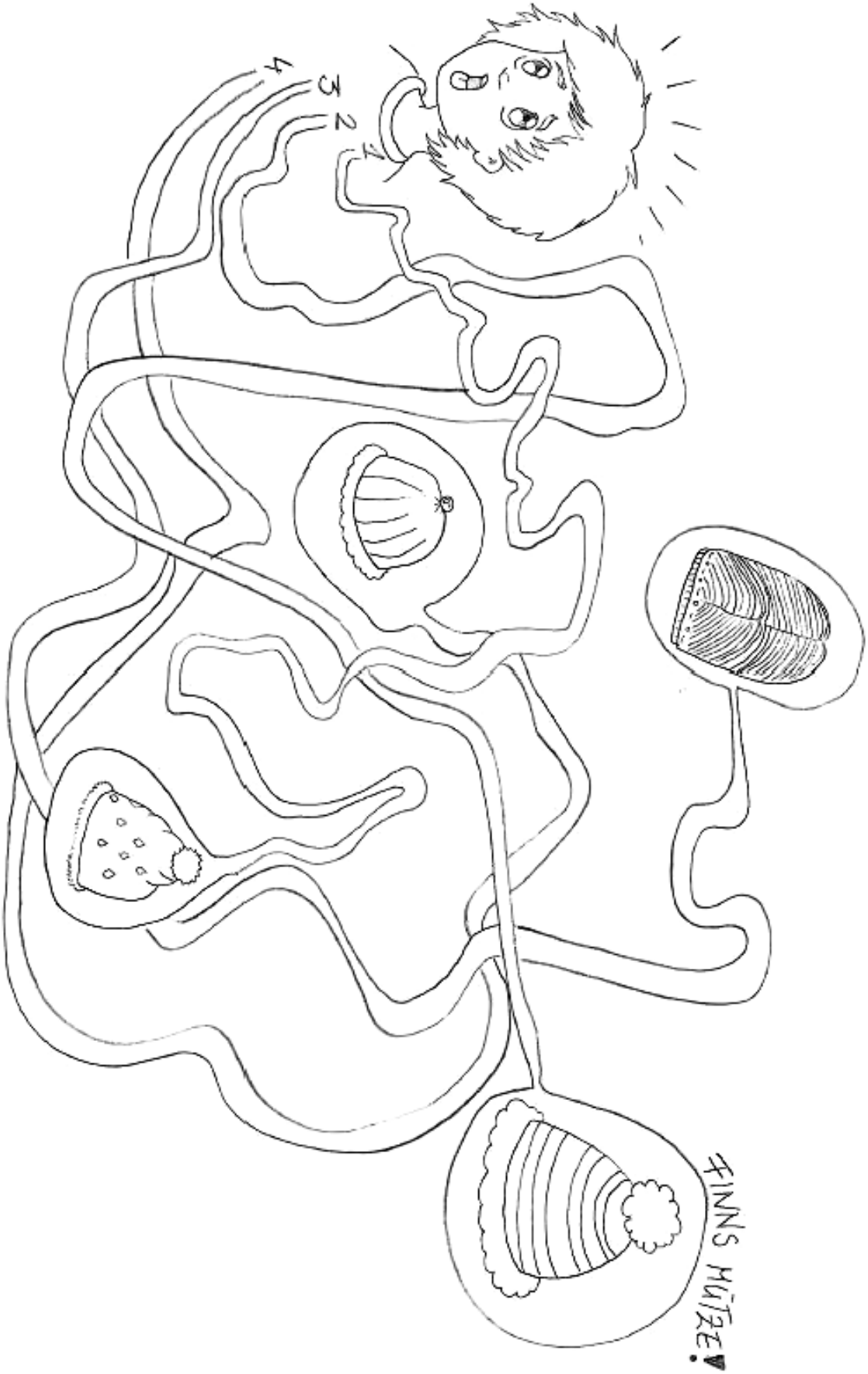
Im Jahr 1459 wurde das Kosovo dann osmanisch/türkisch und erst viele, viele hundert Jahre später, im Jahre 1912 gehörte Kosovo wieder zum serbischen Königreich. Nach dem Zweiten Weltkrieg lebten die Menschen im Kosovo in der unabhängigen Provinz vom Land Serbien. Doch das änderte sich im Jahr 1989, das ist noch gar nicht so lange her! In diesem Jahr hatten besonders viele Albaner keine Arbeit. Die Menschen waren unzufrieden, die neuen Gesetze trieben viele Familien in große Armut. Die Menschen, die arbeitslos wurden, wollten aber endlich wieder ihre Eigenständigkeit zurück haben. Der ganze Staat Jugoslawien zerfiel. Dann ging ein großer Streit los. Die Albaner vertrieben die Serben und die Serben vertrieben die albanischen Mitbürger. Das war der Auslöser für den Bürgerkrieg des Balkans. Dieser Bürgerkrieg dauerte viele Jahre. Selbst heute kann ich dir sagen, dass es keinen stabilen Frieden gibt. Das ist sehr traurig. Im Jahre 2008 wurde Kosovo zum eigenen Land erklärt. Viele Staaten der Welt haben dies anerkannt, doch andere Länder und vor allem Serbien sind mit dieser Tatsache nicht einverstanden.

Mein Kumpel Ardian wartet mit seiner kleinen Schwester Jasmina am Flughafen auf mich. Ich bin sehr froh, die zwei wieder zu sehen. Sie und ihre Familie sind sehr herzlich und nett zu mir. Beide gehen noch zur Schule. Das ist Pflicht für alle Kinder von 7 bis 15 Jahren.
Zwar haben Ardian und Jasmina nicht viel Geld, da nur ihr Vater arbeiten geht, doch haben sie ihre Lebensfreude nicht verloren, was ich sehr an dieser Familie schätze.

Situation der Kinder

Ardian erklärt mir, dass es die Kinder im Kosovo wirklich nicht einfach haben. Traurig erzählt er mir, dass viele Menschen hier arbeitslos sind und somit kaum Geld für Kleidung haben. Viele können nicht einmal die Schule finanzieren.
Die Auswirkungen des Bürgerkrieges sind noch sehr präsent. Es ist nicht lange her, da wurden Kirchen, Wohnhäuser, Krankenhäuser oder Schulen angezündet.
Geschockt sitze ich in meinem Sitz im Bus. Als mir Jasmina dann noch sagt, dass es selbst heute in diesem Gebiet nicht sicher für Kinder ist, werde ich sehr traurig. Ich sehe draußen spezielle Busse an uns vorbei fahren. Sie bringen die Kinder sicher in die Schule und zurück. Die Kinder können zwar in die Schule gehen, aber es fehlen auch viele Lehrer.

Aufgabe: Ups! Ich habe vor lauter Schreck meine Mütze verloren! Hilfst du mir, sie wieder zu finden?



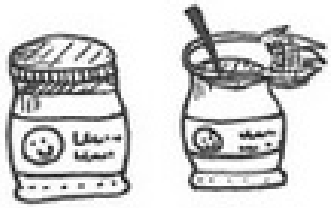
Daheim bei Ardian und Jasmina angekommen, werde ich liebevoll von ihrer Mutter begrüßt, der Vater muss leider arbeiten.
Ich packe viele Sachen aus, aus denen wir ein gutes Essen zubereiten können. Es ist ein Rezept aus dem Kosovo, welches mir Jasmina vor ein paar Jahren gegeben hat. Selbst ihre Familie und sie selber haben das schon sehr lange nicht mehr gegessen.
Es heißt Petla und ist ganz einfach und schnell zu machen.

Hilfst du uns beim Zubereiten?

Aufgabe: Wähle die richtige Zutat aus und male sie anschließend an.

500 g Mehl

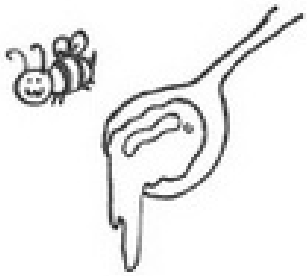
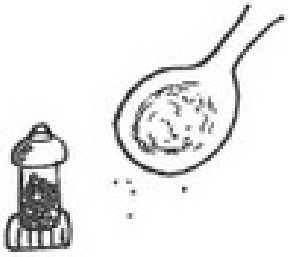
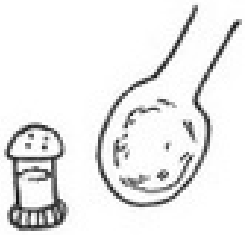
150 g Joghurt



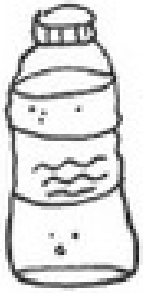
Ein Ei

Eine Packung mit Backpulver

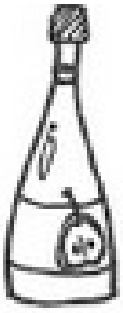
Ein Teelöffel mit Salz

150 ml Mineralwasser mit Kohlensäure



...und Öl!



Zubereitung:

Zuerst nehmen wir eine große Schüssel, in welche wir das Mehl füllen. Dazu kommen der Joghurt und das Ei. Dann rührt Jasmina schon einmal mit einem großen Löffel alles zusammen. Backpulver, Salz, und Wasser kommen auch noch hinzu und jetzt wird das Rühren schon schwieriger. Hierbei hilft die Mama. Sie knetet den Teig, bis dieser nicht mehr klebrig ist.
Wenn das geschafft ist, müssen wir den Teig etwa einen halben Zentimeter dick ausrollen. Mit einem scharfen Messer können wir nun den Teig in kleine Rautenformen schneiden, sodass die Stücke aussehen wie kleine Kissen. Ardian und Jasmina finden sogar meine Plätzchenformen in meinem großen Rucksack. Sie stechen damit viele weitere Formen aus, das sieht sehr lustig aus!
Dann geben wir noch Öl in die Pfanne und erhitzen es. Wenn das Öl heiß ist, können die Teigformen von beiden Seiten gebraten werden, bis diese goldbraun sind.
Das schmeckt furchtbar lecker mit Erdbeermarmelade oder Honig.
Probier es doch mal aus! Danke für deine Hilfe bei der Zubereitung!

Als Adrians und Jasminas Vater nach Hause kommt, staunt er nicht schlecht. Er hätte nicht damit gerechnet, so eine leckere Spezialität zu bekommen. Als wir alle gemeinsam essen, erzählt er mir von der Wirtschaft und Bildung hier im Kosovo.

Während Kosovo noch zu Jugoslawien gehörte, haben die meisten Familien auf dem Land und auf Feldern gearbeitet, doch die Produktion wurde seit den Bürgerkriegsjahren immer weniger.
Er sagt, dass die Menschen hier sehr wenig verdienen, doch die Industrie wächst langsam.
Nach den furchtbaren Jahren des Bürgerkriegs halfen viele Staaten dem Kosovo. Viele Häuser hier wurden neu gebaut, renoviert oder repariert. Nicht nur Wohnhäuser, sondern auch Krankenhäuser oder Schulen wurden neu gebaut, das war ein großer Schritt in die bessere Richtung.
Leider ist das noch nicht genug. Eine eigene Firma zu eröffnen ist fast unmöglich, da viele Familien weder Mut noch Geld haben, diesen Schritt zu wagen.

Viele gehen deshalb auch ins Ausland und verdienen dort Geld. Vieles davon schicken sie dann nach Hause zu ihren Familien. Das ist also ähnlich wie in der Republik Moldau.

Die Mama erzählt, dass sogar sehr oft der Strom ausfällt. Ich kann mir das nicht vorstellen, da bei mir zu Hause der Strom 24 Stunden, Tag für Tag und für jede Sekunde funktioniert und wann ich möchte und solange ich möchte. Doch hier im Kosovo ist das ganz anders. Die Elektrizitätswerke reichen nicht aus, um das ganze Land mit Strom zu versorgen. Aber auch nicht jede Familie zahlt die Stromrechnungen. Ja, das ist so – dort wo die Menschen ordentlich bezahlen gibt es Strom, dort wo die Menschen nicht in der Lage sind, die Rechnungen zu bezahlen, gibt es sogar nicht mal zwei Stunden lang Strom! Unvorstellbar für mich!

Aufgabe: Vielleicht wird diese Aufgabe eine große Herausforderung für dich sein. Aber wie wäre es, wenn du dich mal in die Lage der Menschen im Kosovo versetzt und „einen Tag lang ohne Strom“ lebst. Das heißt, kein Fernsehen, ein Computer, kein Licht, kein Handy… Ich werde auch damit anfangen! Ich wette mit dir, dass es ganz schwierig für uns sein wird, da wir so sehr an Strom gewöhnt und einfach abhängig von der Elektrizität sind.
Also, bist du dabei? Einen Tag stromfrei sein! Schreibe deine Erfahrungen hier auf dieses Blatt!

Ein Tag ohne Strom

Meine Erfahrungen:

Auf Wiedersehen!

So, nun bin ich wieder in Deutschland. Ich danke dir dass du mich begleitet hast. Du warst von Anfang an dabei und jetzt bist du wieder mit mir nach Hause geflogen. Das finde ich echt stark!
Und wir beide wissen auch mehr von den Ländern, zu denen ein „Kinder-helfen-Kindern“-Paket verschickt wird und wie dringend notwendig solch ein Geschenk für die Kinder dort ist.
Wenn du es dieses Jahr es nicht geschafft hast ein Paket zu schicken, dann wirst du jedes Jahr die Möglichkeit haben, den Kindern eine Freude zu machen. Ich werde auf jeden Fall eins schicken!

Am Ende dieser Geschichte wirst du meine Freunde Mimi und Paul kennenlernen, die dir zeigen, was du in ein Paket legen darfst und wie einfach das verschickt werden kann.

Denk daran, diese Kinder brauchen wieder das Gefühl vom Glücklichsein. Du hast die Möglichkeit, einem Kind in dieser Welt ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern! Und vielleicht findet sich ja eine Möglichkeit, wie wir den Kindern auch noch außer dem Geschenk helfen können. Lass es und einfach wissen.

Ich hoffe sehr, du hast so viel gelernt wie ich und dass du auch so viel Spaß hattest!
Vielleicht sehen wir uns ja noch einmal! Bis dahin,

dein Finn!

Pack ein Paket!

Hallo! Wir sind Mimi und Paul und wir wollen heute zusammen mit dir ein „Kinder helfen Kindern“–Paket verpacken.
Alles, was wir dir vorstellen, darf in ein „Kinder helfen Kindern“-Paket mit eingepackt werden. Viel Spaß!

1. **Bastel- und Schulbedarf**

Ich liebe Basteln! Mit einer ***Kinderschere***, ***buntem Papier***, ***Klebstiften*** und viel Fantasie ist ein kleines Kunstwerk in kurzer Zeit erstellt! Die Kinder freuen sich auch sehr über alle möglichen ***Buntstifte,*** damit sie in ***Malblöcken*** kreativ sein können und ganz viele Bilder malen. Neben ***Spitzer***, ***Radiergummi***, ***Lineal*** und ***Kreide*** sind auch ***Hefte*** sehr wichtig für die Schule. Somit sind alle super ausgestattet und können sich auf den Unterricht freuen! Vielleicht kannst du auch ein selbstgemaltes Bild in dein Paket legen, um dem Kind ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

2. Spielsachen

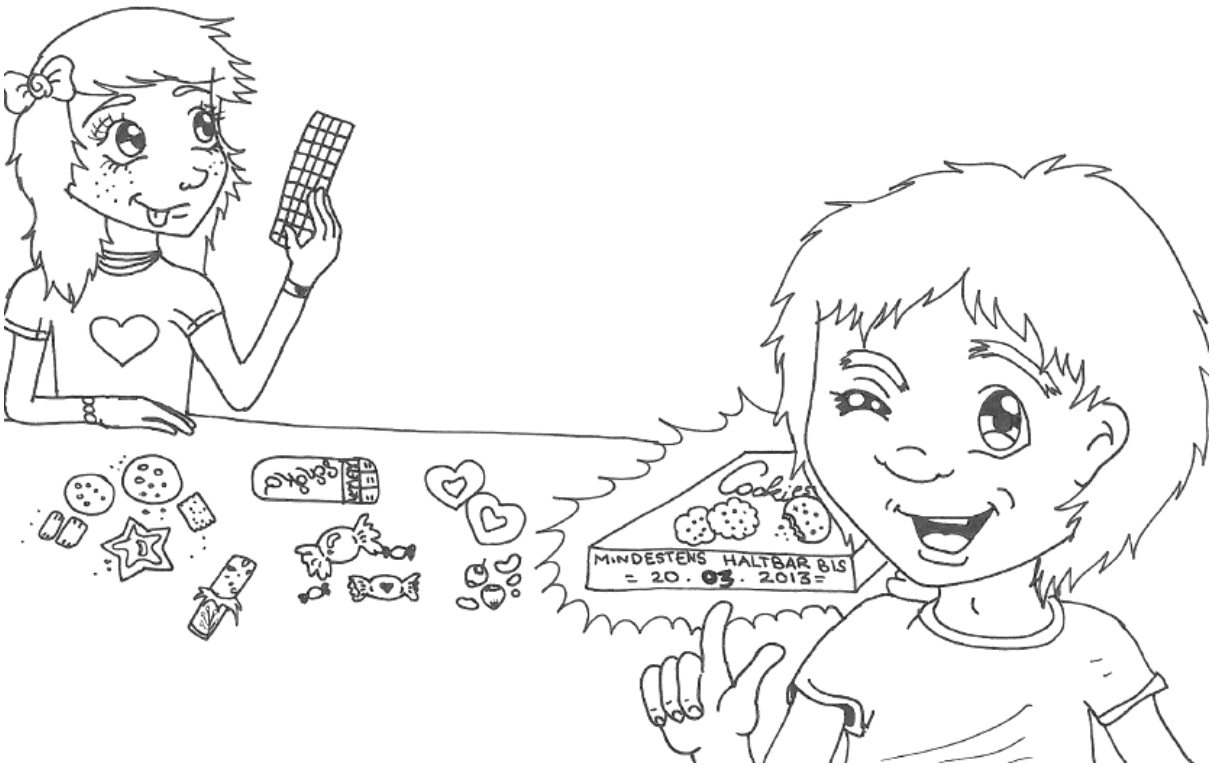
Ich kann am besten mit meinen ***Kuscheltieren*** einschlafen. Sie sind warm und flauschig und geben mir das Gefühl, dass ich nicht alleine bin. Ein ***Springseil*** ist ein wunderbares Spielzeug! Nicht nur für eine Person, sondern gleich für mehrere! Das ist ein toller Zeitvertreib, bei dem man sich auch ganz viel bewegt. Genauso wie ***Bälle***! Fußball macht sehr viel Spaß und die ganz jungen Kinder haben schon sehr viel Vergnügen, wenn man kleinere Bälle hin und her wirft. Wichtig sind auch ***Denkspiele*** und ***Memory-Karten***, damit die Kinder auch mit sehr viel Spaß etwas lernen können. Mit ***Knete***, ***Puzzle***, ***Spielzeugautos*** und ***Puppen*** kann man einen ganz schönen Tag verbringen und einfach nur Freude am Leben haben!

3. Süßigkeiten

Mmmh! Wie lecker das duftet! Mimi mag am liebsten Vollmilchschokolade und Paul mag Zartbitter. ***Schokolade*** schmeckt einfach wunderbar und macht jeden Menschen glücklich! ***Kekse*** knabbern, ***Bonbons*** lutschen oder einfach nur in einen gesunden ***Müsliriegel*** zu beißen bringt gute Laune!

Vor allem leckere ***Lebkuchenstücke*** oder eine ganze Tüte ***Nüsse*** machen satt und glücklich!

Falls Du einem Kind solch eine Freude bereiten willst, dann musst du jedoch streng auf das ***Mindesthaltbarkeitsdatum*** achten, das sollte bis März des Folgejahres sein, damit die Kinder ganz lange etwas von diesem äußerst köstlichen Geschenk haben. Dann schimpft nämlich der Zollbeamte nicht.

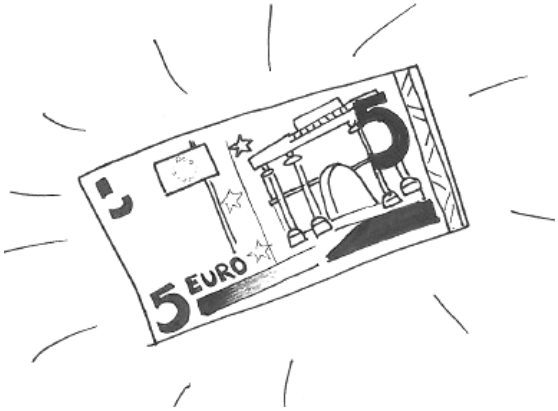


4. Wichtiges für die Schönheit

Am tollsten finde ich die bunten ***Haarspangen. J***edes Mädchen freut sich sehr über Haarspangen in jeder Farbe und jeder Form! Damit kann man super Frisuren machen! Um sich dann auch zu begutachten, ist ein ***kleiner Spiegel*** wichtig. ***Haarbürste*** oder einen ***Kamm*** brauch man, um die Haare in Form zu bringen. Für ein strahlendes Lächeln sorgt dann eine ***Zahnbürste***! Das macht Spaß und man sieht cool aus, also warum nicht? Ich habe so viele Haarspangen, viele gleich zweimal.

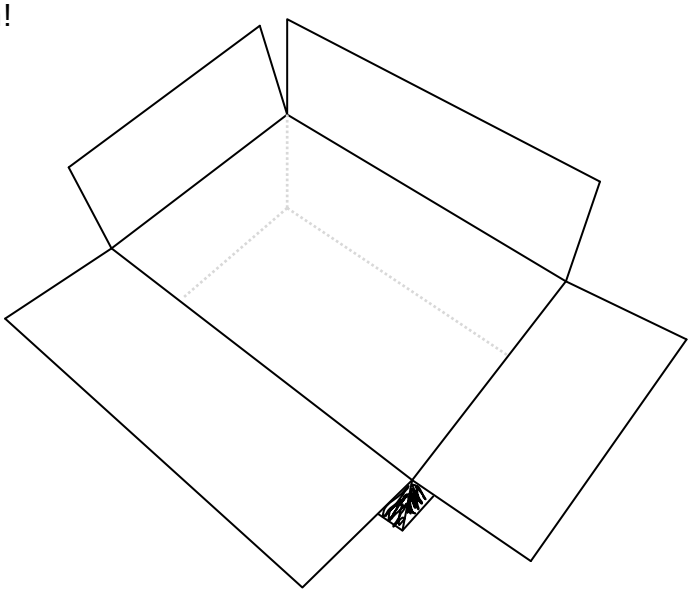
5. Wärmespender

Hier seht ihr unsere Freunde Lara und Mario, die ***Mützen***, ***Schals*** und ***Handschuhe*** mit in unser Paket gelegt haben! Ganz flauschige, warme und schöne Sachen, die ihre Eltern vorher gründlich noch gewaschen haben. Der Winter ist so eiskalt, dass solche Utensilien ganz wichtig für die Kinder sind. Auch ***Strumpfhosen*** und ***Socken*** sind ein ideales und vor allem praktisches Geschenk. Somit ist der kalte Wind gar nicht schlimm und es macht Spaß, im Schnee zu spielen!



Wisst ihr was? Wenn ihr noch ***5 Euro*** spendet, dann könnt ihr noch viel mehr helfen! Zuerst wird die lange Fahrt bis zum jeweiligen Land finanziert und dann kommen noch zusätzliche Geschenke dazu! Wie zum Beispiel ein Besuch beim Arzt, damit die Kinder gesund sind und sich die Medikamente leisten können, wenn welche gebraucht werden oder sogar eine schönere und besser gebaute Schule! Du kannst sogar schon ein paar glückliche Gesichter und solche Sanierungswunder, die wir durch eure Hilfe bewirken konnten, anschauen!

Einfach auf www.kinder-helfen-kindern.org gehen und rumstöbern.
Vielen Dank für deine Hilfe und deine Spende!

Wenn du magst, kannst du nun die Sachen in das leere Paket malen, die du verschicken würdest. Das ist eine gute Zusammenfassung, wenn du ein Paket für „Aktion Kinder helfen Kindern!“ erstellen möchtest.
Weißt du was ebenfalls willkommen ist? Die Sammelstellen nehmen auch ***Handtücher, Bettwäsche, Shampoo, Seife, Zahnpasta, Wärmflaschen*** und ***Creme*** an!
Na, wie wär’s? Packen macht Spaß und das Ergebnis hilft den Kindern sehr.

Mach mit!
Viel Spaß beim Zusammenstellen!
Mimi & Paul